

Keller, Gottfried: Alles oder nichts (1854)

- 1 Ja, du bist frei, mein Volk, von Eisenketten,
- 2 Frei von der Hörigkeiten alter Schande;
- 3 Kein Hochgeborner schmiedet dir die Bande,
- 4 Und wie du liegen willst, darfst du dir betten!

- 5 Doch nicht kann dies dich vor der Herrschaft retten,
- 6 Die ohne Grenzen schleicht von Land zu Lande;
- 7 Ein grimmer Wolf im weichen Lammsgewande,
- 8 Schafft sie zum Lehn sich all' bewohnte Stätten.

- 9 Wenn du nicht völlig magst den Geist entbinden
- 10 Von ihres Dunstes tödlicher Umhüllung,
- 11 Nicht tapfer um der Seele Freiheit ringen:

- 12 So wird der Feind stets offne Tore finden,
- 13 All deinem Werke rauben die Erfüllung
- 14 Und jede Knechtschaft endlich wiederbringen!

(Textopus: Alles oder nichts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51049>)